



SVP-Fraktion
Stadt Zug



CVP-Fraktion
Stadt Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 5.11.2009
Bekanntgabe im GGR : 17.11.2009

Stadtverwaltung Zug
Stadtkanzlei
6301 Zug

Zug, 4.11.2009

Interpellation betreffend Rücktritt von Stadtrat Ulrich Straub und die Situation im Bildungsdepartement

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Geschätzte Damen und Herren

Am 27. Oktober 2009 gab Stadtrat Ulrich Straub, Vorsteher des Bildungsdepartements, überraschend seinen Rücktritt per Ende Monat bekannt. Schon seit längerer Zeit herrscht im **Stadtrat** ein angespanntes Klima. Besonders betroffen davon ist offensichtlich das Bildungsdepartement.

Personalentscheide wurden gegen den Willen des Departementsinhabers gefällt, Anregungen und Wünsche wurden vom Stadtrat nicht oder zu wenig unterstützt. Damit der Nachfolger von Stadtrat Straub nicht gegen dieselben Widrigkeiten ankämpfen muss, erlauben wir uns folgende Fragen zu stellen.

1. Wurden seitens des Stadtrates allfällige Anzeichen eines bevorstehenden Rücktritts von Stadtrat Straub erkannt und bewusst negiert? Wenn ja, weshalb?
2. Hat sich die Parteileitung der FDP, welcher das Problem von Stadtrat Straub bekannt war, an den Stadtrat gerichtet und das Gespräch gesucht ?
3. Wenn nicht, hat sich dann die Fraktion FDP aus dem GGR oder haben sich die FDP-Schulkommission an den Stadtrat gewandt, denn auch ihnen war das Problem bekannt ?
4. Die Zusammenarbeit zwischen Stadtrat Straub und Rektor Jürg Kraft war schon seit längerer Zeit gestört. Obwohl der Departementsvorsteher eine Trennung von Rektor Kraft beantragte, wurde diesem Antrag nicht stattgegeben. Weshalb nicht?
5. Ist der Stadtrat der Ansicht, dass die Stadtschulen nur mit Rektor Kraft geführt werden können?
6. Wurden Alternativen zur Person von Jürg Kraft als Rektor eruiert? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, mit welchem Resultat?
7. Ist es richtig, dass der Departementssekretär Markus Vanza schlussendlich mit der Zustimmung von Stadtrat Straub freigestellt wurde? Wenn ja, mit welcher Begründung?

8. Gedenkt der Stadtrat dem neuen Departementsvorsteher, Stadtrat Ivo Romer, wieder einen Departementssekretär zuzugestehen? Wenn nein, mit welcher Begründung? Das Bildungsdepartement wäre das einzige ohne Departementssekretär.
9. Gemäss Neue Zuger Zeitung vom 28.10.2009 wird auch die stellvertretende Departementssekretärin Barbara Stadler das Bildungsdepartement wegen des schlechten Klimas verlassen. Sind weitere Abgänge zu erwarten? Wenn ja, in welchem Ausmass?
10. Ist der Stadtrat auch der Ansicht, dass der Verwaltungsapparat der Stadtschulen quantitativ erschreckende Ausmasse angenommen hat? Wie begründet er dieses ungebremste Wachstum?
11. Trifft es zu, dass die gesamte Planung des Schulwesens in den Händen von Rektor Kraft liegt, und dass der Departementsvorsteher diese mehr oder weniger nur zur Kenntnis nehmen konnte, ohne direkten Einfluss?
12. Was gedenkt der Stadtrat zu unternehmen um die politische Verantwortung und Führung und damit die Position des Departementsvorstehers wieder zu stärken?
13. Beabsichtigt der Stadtrat, die Mediation mit Ivan Rickenbacher unter den geänderten personellen Bedingungen weiter zu führen? Wenn ja, mit welchem Ziel?

Wir danken dem Stadtrat für die ausführliche schriftliche Beantwortung der Fragen.

Für die SVP-Fraktion:



Manfred Pircher

Für die CVP-Fraktion:



Hugo Halter